

# moment al



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Runderoth

HEFT 02

März | April | Mai 2025



FAMILIENFREIZEITEN

UNSERE KONFIRMANDEN

EIN KIRCHENFÜHRER FÜR RÜNDEROTH

## KRAFTQUELLE HOFFNUNG

Editorial..... 02  
 Impressum..... 02  
 An(ge)dacht..... 03

**THEMA:..... 04**

**KRAFTQUELLE HOFFNUNG**

Leserbriefe ..... 07  
 Förderverein..... 08  
 Aus unserer Gemeinde..... 09  
 Personelle Neuerungen ..... 10  
 ▶ Ränderother Kirchenführer... 12  
 Danke von Tanja ..... 13  
 Seelenfutter..... 14

◀◀◀ **WAS WAR**

▶ Familienfreizeit ..... 15  
 Ökumenischer .....  
 Neujahrsempfang..... 18

Erdenkindergarten..... 20  
 ▶ Unsere Konfirmanden ..... 21  
 Aktuelles im Überblick..... 22

**Gelbe Seiten**

Angebote / Kirchengemeinde ... I  
 Gottesdienstplan..... II + III  
 Angebote / Junge Gemeinde...IV

Weltgebetstag 2025..... 23  
 CVJM Ränderoth..... 24  
 Ökumenisch ..... 26  
 Interne Nachrichten..... 28

**WAS KOMMT** ⇨⇨⇨ ..... 30

Geburtstage ..... 38  
 Amtshandlungen ..... 42  
 Zu guter Letzt..... 42  
 So erreichen Sie uns..... 43  
 Familien-GD Ostersonntag..... 44



Und „NEIN“, ich habe keinen schweren Stein hinzugefügt; das Titelfoto dieses Gemeindebriefes ist nicht gestellt.

Die Leserschaft von Ihnen, die regelmäßig das Editorial liest, weiß inzwischen, dass mich die Bergwelt fasziniert – unter anderem durch solche Bilder: trotz steiniger Kargheit gibt es Leben unter dem

Brocken, Rhizome bilden sich aus und zwei Arnikapflänzchen kämpfen sich ans Licht. Ein Zeichen der **Hoffnung**. Trotz schwerer Umstände gedeiht etwas Zartes.

Warum sollten wir solche hoffnungsvollen Phänomene nicht auch auf die menschliche Gesellschaft übertragen können? In der Finsternis wächst etwas empor, was uns Hoffnung geben wird. Ich glaube sogar, dass gerade dann und dort sich die stärksten Kräfte entwickeln werden.

Dieser Gemeindebrief soll Ihnen nicht nur Hoffnung machen, sondern Sie mitnehmen und einladen zu einer Vielzahl von Angeboten.

Es grüßt Sie herzlich **Kornelia Diehl**

**IMPRESSUM**

lfd. Nr. 217

Herausgeber	Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Ränderoth
Satz, Layout	Kornelia Diehl, 02263 / 901799
Korrektur	Jutta Düfer, 02263 / 9290701
Druck	Werbeproduktur Simons, Wiehl

**Artikel, Fotos, Ideen und Leserbriefe**  
sind stets willkommen.

Per E-Mail an **momentmal.redaktion@gmail.com**  
oder ins **Gemeindebüro**, Hohenstein 2, Ränderoth

Redaktionsschluss für die Ausgabe  
Juni | Juli | August 2025 **24.04.2025**

**Titelseite:** Foto: K. Diehl  
**Rückseite:** Gestaltung Paula Laukamp  
 Alle nicht ausgezeichneten Fotos: K. Diehl

**HINWEIS** Gemäß §11 Abs.1 Datenschutzverordnung dürfen Kirchengemeinden Alters- und Ehejubiläen von Gemeindegliedern in Gemeindebriefen und anderen örtlichen kirchlichen Publikationen mit Namen und Anschriften sowie Tag und Ort des Ereignisses veröffentlichen, soweit die Betroffenen im Einzelfall nicht widersprochen haben. Das Presbyterium weist ausdrücklich darauf hin, dass der Gemeindebrief als Service-Leistung auch auf der eigenen Homepage im Internet eingestellt wird. Auf das Widerspruchsrecht weisen wir Sie hiermit ausdrücklich hin. Der Widerspruch ist dem Gemeindebüro bekannt zu geben.

## Kraftquelle Hoffnung

### Hoffnung kommt von Hüpfen.

Das klingt lustig, ist aber wahr. Das Wort Hoffnung hat seinen Ursprung in „Hopen“, also Hopsen, Hüpfen.

So wie Kinder eben hüpfen, wenn ihre Hoffnung im Herzen untrennbar verbunden ist mit der Freude auf das, was sie erwarten.

Diese kindliche (Vor-)freude geht den allermeisten von uns im Laufe des Lebens irgendwann verloren, wenn enttäuschte Hoffnungen eher zu hängenden Köpfen als zu erwartungsvollem Hüpfen führen.

Im Blick auf die täglichen Nachrichten stellt sich zunehmend die Frage nach dem, was uns Hoffnung geben kann. Seit geraumer Zeit werden wir permanent mit Weltuntergangsszenarien konfrontiert: Pandemie, Kriege und Klimakatastrophe.

Tatsächlich gibt der Blick auf unsere Welt an vielen Stellen wenig Anlass zur Hoffnung.

Und doch ist es wichtig, dass wir mitten in all den Ängsten und Herausforderungen nicht resigniert und bitter werden, sondern uns mit dem Verbinden, der unsere Hoffnung ist.

**A**uch in diesem Jahr feiern wir an Ostern ein großes Hoffnungsfest gegen alle Weltuntergangsstimmung.

Die Geschichte von der Auferstehung erinnert uns an die große göttliche Kraft, die nicht einmal durch den Tod zerstört werden kann. Dabei geht es nicht um einen naiven Optimismus und eine rosarote Brille, durch die alle Ängste und Bedrohungen einfach verschwinden.

Aber Ostern lädt uns zu der Entdeckung ein, dass es eine liebevolle Kraft gibt, die uns mitten in allen Ängsten begleitet und Kraft schenkt für den Alltag.

Paulus drückt das an einer Stelle so aus: *„Ich bin zutiefst überzeugt: Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen – nicht der Tod und auch nicht das Leben, keine Engel und keine weltlichen Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges... nichts von all dem kann uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus geschenkt hat.“*

Mächtige Worte, die aber mehr sind als Worte. Denn sie beschreiben eine Realität, die wir in unserem Leben und unserem Alltag erfahren können. Eine Kraftquelle, die uns hilft, Menschen der Hoffnung zu sein.



Letztlich ist auch unsere Kirchengemeinde genau dafür da: Einen Raum zu schaffen, wo wir mit der göttlichen Kraft in Verbindung kommen – durch Gebet, Lieder, Gemeinschaft, Hören auf die alten Hoffnungsworte der Bibel, Musik und konkrete Unterstützung von Menschen in Not. Da, wo all das geschieht, wird Hoffnung spürbar. Da kommen wir in Verbindung mit einer Kraft, die nicht beim Beklagen der Dunkelheit stehen bleibt, sondern Hoffungslichter im Alltag anzündet – an all den Orten, an die Gott uns stellt.

Diese Erfahrung wünsche ich uns allen. Und dass wir uns auch in dieses Jahr mitten in die Turbulenzen und Bedrohungen unserer Zeit an die große alte Hoffnungsbotschaft erinnern:

Der Herr ist auferstanden –  
er ist wahrhaftig auferstanden!

Es grüßt herzlich  
Ihr und Euer Pfarrer Henning Strunk



© Henning Strunk

Lottas

Kolumne

Das Thema „Hoffnung“ scheint bei Euch Zweibeinern gerade ein großes Thema zu sein. Und offenbar seid ihr auch diesmal wieder auf meine Expertinnen-Hilfe angewiesen. Denn gerade in letzter Zeit sehe ich um mich herum viele trübsinnige und hoffnungslose Zweibeiner.

Und das scheint irgendwie auch mit den elektronischen Geräten zu tun zu haben, in die ihr ständig hineinschaut. Denn ich erlebe es selten, dass ihr nach dem Blick in diese Kiste anschließend hoffnungsvoller aussieht – im Gegenteil!

Meine Zweibeiner machen danach eher lange und besorgte Gesichter – besonders dann, wenn ihnen vom Bildschirm ein oranges Gesicht entgegenblickt.

**MINA** & Freunde



© Gemeindebrief 2014/02

Von daher direkt mein erster Tipp: Schaut weniger in die Elektronikboxen und haltet stattdessen lieber Ausschau nach dem, was euch guttut und Hoffnung macht. Mein persönliches Spezialgebiet ist dabei vor allem die Hoffnung, irgendwo etwas Leckereres zum Fressen zu finden. Wenn es z.B. an der Tür klingelt, bin ich sofort zur Stelle, weil ich die Hoffnung habe, dass jemand auf der Matte steht, der für mich ein Leckerli dabei hat. Und hier ist es wichtig, die Hoffnung nicht zu früh aufzugeben.

Denn immer wieder kommt es vor, dass meine Hoffnung enttäuscht wird und ein Zweibeiner mit leeren Händen kommt. Neulich hat sogar jemand zu mir gesagt

*„Du bist schon dick genug.“*

Abgesehen davon, dass man immer so schlank ist, wie man sich fühlt, lasse ich mich von solchen Rückschlägen und unsensiblen Zweibeinern nicht entmutigen. Schon beim nächsten Klingeln bin ich wieder dabei. Und selbst wenn ich mal ein kleines Nickerchen auf meinem Lieblingskissen einlege, so bleibt doch mindestens ein Ohr in Alarmbereitschaft, um kein Klingeln oder ein hoffnungsvolles Geräusch aus der Küche zu verpassen.

Und ich kann Euch sagen: Es lohnt sich, die Hoffnung niemals aufzugeben. Ein alter Weisheitsspruch meiner Beagle-Oma lautete:

*„Wenn du meinst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Leckerli her.“*

Und bisher hat sich das immer bewahrheitet.

Und zum Glück gibt es eine Hoffnung, die mich fast noch nie enttäuscht hat: das abendliche Läuten der Glocken aus dem Haus mit dem spitzen Turm. Denn die läuten mein Abendessen ein! Manchmal stehe ich schon lange vorher in Wartestellung, um den entscheidenden Moment nicht zu verpassen. Und offenbar scheint ihr zumindest das mit den Glocken auch schon bemerkt zu haben. Seltsamerweise scheint es bei Euch aber keine Abend- sondern eine Morgenfütterung zu geben. Denn manchmal, wenn morgens die Glocken läuten, sehe ich, dass viele Zweibeiner in das Haus mit dem spitzen Turm kommen. Ich vermute, dass Euch dort auch etwas Leckeres erwartet. Auch wenn ihr wegen eurer wenigen Beine nicht ganz so enthusiastisch und schnell beim Glockenläuten losrennt wie ich, so sehe ich doch zumindest erwartungsvolle Gesichter – und wenn ihr irgendwann wieder aus dem Haus mit dem spitzen Turm herauskommt, seht ihr deutlich hoffnungsvoller und fröhlicher aus als nach dem Blick in eure viereckigen Boxen. Von daher kann ich euch nur empfehlen: Habt immer mindestens ein offenes Ohr für die Dinge, die euch guttun! Und wenn ihr euch beim Glockenläuten auf den Weg zum Haus mit dem spitzen Turm macht, dann kommt doch einfach mal auf ein Leckerli bei mir vorbei.

Es grüßt Euch herzlich eine hoffnungsvolle



Lotta Beagle



**Doch EINES** bleibt trotzdem weit offen: Immer wieder hoffen , hoffen.

Gottes Kind auf dieser Erde, damit es endlich Friede werde. Daran will ich einfach denken und meine Schritte kräftig lenken zur Krippe, wo ganz zart und klein die Hoffnung liegt, so ganz allein. So winzig klein wächst sie von dort in den Menschen fort und fort. Auf dass sie niemals uns verlässt, feiern wir das Weihnachtsfest.

**Kräftig gewachsen, stark und schön** bereit einen guten Weg zu gehen, fest der Wille, entschlossen der Blick sein Leben zu meistern, sein Geschick.  
Doch EINE Bombe reichte dann zu töten die Frau, das Kind, den Mann.  
Fiel mitten in ihr Dasein hinein vergebens, zu spät ihr letztes Schrein.  
Fraß sich weiter, immer wieder, brannte sinnlos alles nieder.  
100.000 mal geschehen, verzweifelt, hilflos zugesehen.

In diesem Jahr fällt es mir schwer Weihnachten wie früher zu genießen, viele Zweifel drücken sehr, lassen sich nicht ganz verschließen.

Ein kleiner Schatz in meiner Hand, den halt ich dankbar fest und warm : mit allen meinen Freunden hier bin ich doch reich und gar nicht arm.  
Mit allen gemeinsam, nicht allein, will ich zuversichtlich sein.

Drum lasst uns fröhlich trinken, essen ein Stück die Sorgen mal vergessen.

Diesen Text habe ich von einer Freundin zu Weihnachten 2024 erhalten, und sie hat ihn für den Gemeindebrief freigegeben.  
**Ingrid Krapoth**

## Kraft zum Hoffen

### Bericht aus einem Interview:

„Ich will im Alter zugeben, daß mich das nicht davor bewahrt hat, die Wirklichkeit bislang nicht überschaut zu haben. Die ist von vielen Bitternissen durchzogen, die jeder Mensch irgendwann leider erlebt, weil andere Menschen egoistisch bis unmenschlich handeln.

1914 ließ der Vater meines Vaters mit seiner Unterschrift, bestehend aus drei Kreuzen, seinen 17-jährigen Sohn freiwillig in den Krieg ziehen, der Vater meiner Mutter, Gärtnereibesitzer, sich freiwillig zum Kriegsdienst verpflichten für Kaiser, Volk und Vaterland. Der junge Mann wurde mehrfach verwundet und im Schützengraben von Giftgas verletzt, der Erwachsene mit Lungenschuß verwundet und zu monatelangem Sterben verurteilt. Im Schützengraben behalf der eine sich mit dem Unterdrücken der eigenen Gefühle, um zu überleben. Im Lazarett sorgte der andere für die Sicherheit der zur Witwenschaft verurteilten Ehefrau, indem er das eigene Kind zu lebenslanger Fürsorge verpflichtete.

Meine Oma konnte den Betrieb nicht leiten, also verkaufte sie ihn und lebte davon sehr auskömmlich – bis zum Schwarzen Freitag 1929. Ihre Tochter, inzwischen 25 und schwer verliebt, wurde sofort verlassen. Daß das Geldvermögen nichts mehr wert war, nicht schlimm, aber es war ja auch kein Grundvermögen mehr da.

Die junge Frau, ausgebildete Kindergärtnerin, lernte um und wurde Damenschneiderin. Es kam, wie es kommen mußte, die neuen, die reichstausend Jahre waren angebrochen, und neuer Krieg war zu erwarten. Der zum Ingenieur ausgebildete Weltkriegsveteran, ungebildet, grob, Parteigenosse, war gerade geschieden, als der Zufall ihn mit einer unbedarften, enttäuschten Frau zusammenführte, die seinem Berufsbild und persönlich sicheren Auftreten vertraute. Die Frau heiratete den Mann und ließ sich im Augenblick seines Sieges im Frankreichfeldzug Ende Juni 1940 beanspruchen in der Hoffnung, kein Kanonenfutter auf die Welt zu bringen. Statt des innig erwünschten Mädchens kam im März 1941 ich auf die Welt. Im Januar 1945 starb mein Vater an aus dem Rußlandfeldzug mitgebrachter offener Tuberkulose.

Dessen Witwe, meine Mutter, sah in ihrem Sohn, in mir, dem nicht komplikationslos zur Welt gebrachten Jungen, den gefühllosen, grobschlächtigen Mann wieder, dem sie torchlusspanisch gefolgt war. Männliches war ihr suspekt geworden.

Welche Hoffnung auf welcher Basis sollte der aus diesen Verhältnissen hervorgegangene ungeliebte Junge entwickeln? Ich ließ, natürlich, in nichts nach und wußte stets mich eines Rückhalts (religio) teilhaftig. Raten Sie, wo.“

**DIRRENBRECHT**

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Förderverein für die Ev. Kirchengemeinde Ründeroth e.V. lädt ein zur **19. Mitgliederversammlung**.

Sie findet statt am:

**Donnerstag, dem 8. Mai 2025 um 19:30 Uhr,  
im Gemeindezentrum Schnellenbach**

Eingeladen sind nicht nur Mitglieder, sondern auch alle, die an der Arbeit des Fördervereins interessiert sind oder sich darüber informieren möchten. Diese sind allerdings bei Abstimmungen nicht stimmberechtigt.

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
2. Andacht
3. Geschäftsbericht der Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung des Vorstandes
6. Wahl eines Kassenprüfers
7. Wahl eines Versammlungsleiters
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Bestätigung der weiteren Beisitzer
10. Verschiedenes

Anträge auf weitere Tagesordnungspunkte können beim Vorstand beantragt werden und müssen spätestens **bis zum 1. Mai** dem Vorstand in **schriftlicher** Form vorliegen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für den Vorstand  
**Karl-Heinz Wahle**  
1. Vorsitzender

**Förderverein**

für die Evangelische Kirchengemeinde  
Ründeroth e.V.





In der  
evangelischen Kirche  
in Schnellenbach



*Herzliche Einladung zu PAUSE MIT GOTT:*

→ *In einem offenen Gebetskreis.*

*Innere Einkehr, Dankbarkeit und Seelenfrieden suchen wir mit modernen und traditionellen Gebetsformen.*

### Wann?

→ Ab dem 14.2. bis 28.3.2025 immer freitags: 17-18 Uhr

### Wo?

→ in der evangelischen Kirche in Schnellenbach, im „blauen Salon“ (es wird ausgeschildert sein.)

In kleiner Runde lassen wir den Alltag hinter uns und begeben uns auf die Suche nach unserer eigenen, ganz individuellen Gottesnähe – in der Tradition und mit moderner Form christlicher Gebetspraxis. Ich freue mich auf Euch!

Eure Vikarin Judith Fresen

## Wir sind in Bewegung

### Personelle Neuerungen in unserer Kirchengemeinde

Die Adventszeit stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der personellen Neuaufstellungen und Veränderungen in unserer Kirchengemeinde:



© Paula Laukamp

So wurde am 1. Sonntag **Paula Laukamp** in einem bunten Familiengottesdienst offiziell in ihre 50% Stelle als Familienreferentin eingeführt.

Mit Musik u.a. von den Kindern des Regenbogenchores und einer eigens für diesen Anlass zusammengestellten Band sowie vielen besonderen Elementen wie der „Dank-rakete“ und „Segensfliegern“ wurde viel von der Kreativität und Lebendigkeit spürbar, mit der Paula Laukamp die Arbeit mit Kindern und jungen Familien in Zukunft prägen wird.

Nur zwei Wochen später, am 3. Advent, haben wir dann auch im Rahmen eines Spotlight-Jugendgottesdienstes mit viel Musik und einer Predigt von Tim Görres unseren neuen Jugendreferenten



© Jonas Helberg

**Jonas Helberg** in sein Amt eingeführt. Auch hier freuen wir uns auf seine Impulse für eine weiterhin lebendige Jugendarbeit in CVJM und Kirchengemeinde.

Wir wünschen Paula Laukamp und Jonas Helberg von Herzen Gottes Segen für Ihre Arbeit!



© Harald Hüster

Diese personellen Neuerungen haben auch eine Arbeitsverschiebung bei unserem Gemeindefereenten im gemeinsamen pastoralen Amt, **Harald Hüster**, zur Folge. Er wird sich in den kommenden Monaten – abgesehen vom Rabenclub und von KonfirmandInnenarbeit

– aus der Kinder- und Jugendarbeit zurückziehen.

Wir sind dankbar, dass Harald Hüster die Jugendarbeit mit viel Einsatz und Liebe seit nun schon fast drei Jahrzehnten maßgeblich geprägt hat und als „Multiplikator“ viele Jugendliche für den Glauben gewonnen und zugerüstet hat, die heute unsere Gemeinde an verschiedensten Stellen bereichern.

Zukünftig wird er seinen Arbeitsschwerpunkt in der „Erwachsenenarbeit“ – u.a. mit pfarramtlichen Tätigkeiten setzen. In diesem Bereich ist durch den Ruhestand unserer Pfarrerrinnen Gabi Bach 2023 und Ulrike Pietschmann 2022 ein erhöhter Bedarf zur Unterstützung von Pfarrer Strunk entstanden.



© Henning Strunk

Ebenfalls im Dezember ging nach 3 ½ intensiven Jahren die (von Anfang an zeitlich begrenzte) Arbeit von **Tina Docken** als Quartiersmanagerin für Engelskirchen zu Ende, die wir gemeinsam mit

der evangelischen Gemeinde und der katholischen Gemeinde Engelskirchen ermöglichen haben.

Tina Docken hat sich am 20.12. mit einer adventlich geprägten Feierstunde im Rathaus verabschiedet.

Wir sagen Tina von Herzen Dank für die unzähligen Impulse und Aktionen, mit denen sie an so vielen Stellen das Miteinander unserer Dorfgemeinschaften, Vereine und Kirchengemeinden mit ihrer engagierten, kompetenten und freundlichen Art bereichert hat.

Viele der Dinge, die sie initiiert hat, werden auch nach dem offiziellen Ende ihrer Tätigkeit als Quartiersmanagerin weitergehen.

Wir wünschen ihr von Herzen Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt !

**Henning Strunk**

Der Kirchenführer für die ev. Kirche Ründeroth ist fertig!



Ein Kirchenführer – das fehlte gerade noch

**850 Jahre** Ründeroth haben wir letztes Jahr gefeiert, und unsere Kirche ist tatsächlich das älteste Gebäude im Dorf. 1174 wurde sie zum ersten Mal erwähnt, aber da stand sie sicher schon eine Weile. Und das ist Grund genug, sich mal auf Spurensuche zu begeben und die Kirche genauer unter die Lupe zu nehmen.

Ca ein halbes Jahr habe ich gesucht, geforscht, gelesen, gefragt und dann zusammengestellt, was ich so gefunden habe. Das hat viel Spaß gemacht, eine schöne Aufgabe im ersten Ruhestandsjahr. Aber das allein reicht natürlich nicht, es braucht auch jemanden, der Fotos macht und vor allem jemanden, der etwas vom Layout versteht.

So war ich sehr froh, dass Kornelia Diehl, die ja schon seit vielen Jahren unseren Gemeindebrief gestaltet, diese Aufgabe übernommen hat und viele, viele Stunden und Tage mit dem Hin- und Herüberlegen, Verkleinern, Vergrößern, Schrift und Farben Aussuchen etc verbracht hat, bis das Heft endlich kurz vor Weihnachten in den Druck gehen und beim Gottesdienst am 12.1. der Gemeinde vorgestellt werden konnte.

Sehr dankbar sind wir für die großzügige Übernahme der Druckkosten durch Familie Gissinger von der Hirsch-Apotheke Ründeroth.

Nun ist er also da, der Kirchenführer, er wird in verschiedenen Geschäften ausgelegt (z.B. in der Buchhandlung Hansen & Kröger in Engelskirchen). Sie können ihn auch im Gemeindebüro bekommen oder sonntags gern am Eingang der Kirche mitnehmen – über eine kleine Spende für den Förderverein freuen wir uns natürlich.

**G. Bach**



v.l.: Gabriele Bach, Kornelia Diehl, Henning Strunk vor dem Portal der ev. Kirche Ründeroth

© Kirchenkreis An der Agger/Judith Thies

# Danke

## ZIEL ERREICHT!!!

Hallo, alle zusammen,  
hiermit möchte ich mich von ganzem Herzen bei jedem Einzelnen bedanken, der mich bei der Spendenaktion unterstützt hat. Egal ob beim Benefizkonzert in Evangelischen Kirche Schnellenbach, beim Waffelnbacken im RPP in Gummersbach, auf den Weihnachtsmärkten in Bellingroth und Wahlscheid (Engelskirchen) oder bei den Lichterfahrten in Rösrath und Lindlar oder beim Weihnachtsbaumverkauf Doppstadt – ich durfte so viele tolle Menschen kennenlernen, tolle Gespräche führen und bin so so dankbar für sämtliche Aktionen, die Sie/ Ihr alle möglich gemacht habt.

Allen Weiteren, die anderweitig gespendet haben, auch ein Riesen-Dankeschön. Wir haben unser Ziel erreicht.



© Tanja Platz

Jetzt heißt es:  
Vorbereitung auf die Operation am 04.07.2025!

Allen ein Dankeschön von Herzen und weiterhin alles Gute für 2025 mit ganz viel positiver Energie.

Eure Tanja

Für alle Personen, die sich dem weiblichen  
Geschlecht zugehörig fühlen!

Aus *Café island*

wird  
**SEELNFUTTER**

EIN ABEND FÜR GLAUBE, GENUSS UND GEMEINSCHAFT

Ein Ort, an dem Herz und Seele zur Ruhe kommen dürfen!  
Gemeinsam genießen wir ein leckeres Essen, inspirierende Gespräche und wertvolle Impulse rund um den Glauben.  
Hier findest du einen Raum, um dich in entspannter Atmosphäre mit anderen Frauen auszutauschen.  
Lass dich ein auf eine Zeit voller Tiefgang, Freude und Gemeinschaft.

Unsere Termine:  
13.02.2025-Rün/ 15.05.2025-Schn / 09.10.2025-Rün / 11.12.2025-Schn

# Familienfreizeit 2025



Anmeldung ab  
Ostersonntag!

02.- 05.10.2025

im Abenteuerdorf Wemlighausen  
Kosten: 350€ pro Familie  
weitere Infos bei: Paula Laukamp

  
Veranstalter:  
Evangelische  
Kirchengemeinde  
Runderoth

## Familienfreizeit 2024

### Auf ins Abenteuerdorf Wittgenstein in Bad Berleburg

Am 27.09.2024 ging es in los. Kleine Gruppen mit kleinen und großen aufgeregten Teilnehmern trafen ab dem späten Nachmittag peu à peu im Abenteuerdorf Wittgenstein ein. Wir wussten alle noch nicht so ganz, was uns erwartet. Wie sind die anderen Teilnehmer, was für ein Programm erwartet uns, was spiel ich mit den anderen Kindern?

Aber schnell stellte sich heraus, dass wir eine super Truppe waren, die sich ganz schnell beim Kennenlernspiel zusammengefunden hat, sowohl Groß, als auch Klein. Nach dem gemeinsamen Abendessen gesellten wir uns noch zum Spielen und Quatschen zusammen.

Am nächsten Morgen startete der Tag mit einem reichhaltigen Frühstück. Anschließend fanden wir uns alle zusammen, um ein bisschen zu singen. Hierbei wurden wir von Paula, Johannes und Henning mit Klavier und Gitarre kräftig unterstützt und es kam eine richtig gute Stimmung auf.

Das Thema der Familienfreizeit drehte sich um den barmherzigen Samariter. Die Geschichte wurde schön illustriert erzählt und die Kinder kräftig mit einbezogen.

Die hatten mächtig Spaß, als sie die Handpuppe Hannah, der etwas Ähnliches wie in der Geschichte passiert war, verarzten durften.



Handpuppe Hannah braucht Hilfe

Nach der Geschichte bestand das Angebot zu einem Gesprächskreis mit Henning für die Erwachsenen und die Kinder durften zum Thema mit verschiedensten Materialien die Geschichte nachbauen. Hierfür standen ihnen Legosteine oder verschiedenen Bastelmaterialien zur Verfügung und Paula hat diese Gruppe begleitet.



Der barmherzige Samariter als LEGO

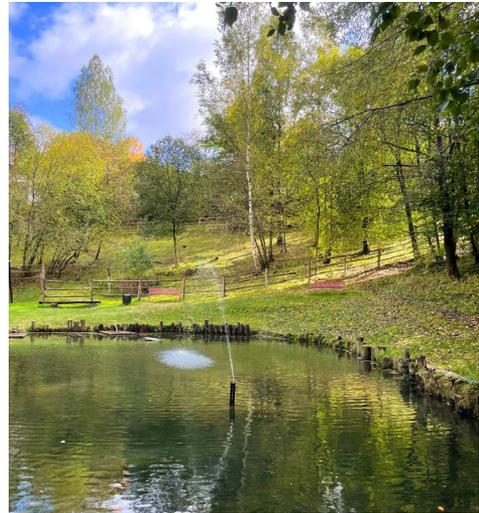


Der Gesprächskreis war eine tolle Erfahrung. Auch hier haben wir uns auf den barmherzigen Samariter bezogen. Henning hat uns interessante Aspekte aus der Bibel erzählt, was bestimmte Darstellungen der Geschichte bedeutet haben, und dass sogar Sarkasmus in der Bibel vorkommt. Das Gespräch hat aber auch eine wunderbare Eigendynamik entwickelt und themenbezogen auch gegenwärtige Gesichtspunkte behandelt. Die ganze Zeit herrschte eine entspannte und freundschaftliche Atmosphäre, die wir alle sehr genossen haben. Eine angenehm vertraute Stimmung, obwohl viele sich gerade erst kennengelernt haben.

Als wir uns nach diesem vormittäglichen Programm zum Mittagessen alle wieder in der Halle Lujja, dem Speisesaal, zusammengefunden hatten, sprudelten die Kinder vor Begeisterung über und erzählten begierig, was sie alles Tolles gebastelt hatten. An den Tischen mischten sich die Gruppen neu und man saß nicht mehr nur mit seiner Familie zusammen. Es gab einen großen Kindertisch, an dem mächtiger Quatsch und Spaß gemacht wurde. Auch die Kinder hatten sich offensichtlich gut zusammengefunden. Trotz der Altersunterschiede, jeder wurde in die Gruppe aufgenommen. Die Großen achteten auf die Kleinen und die Kleinen waren stolz mit den Großen mitmachen zu dürfen. Der späte Mittag stand zur freien Verfügung. Der ein oder andere ging eine Runde in der idyllischen Natur spazieren, soweit der Regen es zuließ. Manche machten einen entspannten Mittagsschlaf oder nutzten den Spielplatz oder die verschiedenen Spielangebote rund um das Gelände.



Tischtennisplatz auf dem Außengelände



Spaziergang zum Weiher

Und dann stand die große Rallye an. Das Highlight der Freizeit. Mit lautem Hurra stürmten die Gruppen los, um im gesamten Gebäude die unterschiedlichsten Stationen zu bewältigen.

Von Eierlaufen über Kinderschminken, einem Song-Quiz bis zum Laserparcours war so einiges geboten. Später waren die Kinder sich einig, dass der Laserparcours die coolste Station war. Die hatten Nele und Ida, unsere Teenager, aufwändig mit Seilen gebaut. Hier kamen wir alle ganz schön ins Schwitzen, als wir sowohl über als auch unter den Seilen durchkriechen mussten.



Nicht ganz einfach: Laserparcour

Bis zum Abendessen stand wieder freie Zeit zur Verfügung und dann gab's ein riesiges Lagerfeuer mit Würstchen.

Das Wetter hatte auch Erbarmen mit uns, sodass wir im Trocknen ums Lagerfeuer sitzen konnten und die herrliche Wärme beim Essen und Schwatzen genießen konnte. Beim gemeinsamen Abschluss wurde noch ein bisschen gesungen und gebetet und die Kinder konnten am Kunstlagerfeuer noch Marshmallows grillen.



Marshmallowgrillen am Lagerfeuer

Und dann stand Spielzeit auf dem Programm und aus einer kleinen TABU-Runde wurde eine immer größere. Voller Enthusiasmus wurde ein Begriff nach dem anderen erklärt. Ein Riesenspaß.

Und schon war Sonntag, unser Abschlusstag. Nach dem Frühstück fand ein dynamischer Gottesdienst statt. Neben Liedern, die wir gesungen haben, und Gebeten, gab es wieder verschiedenen Stationen, an denen man zum Nachdenken, oder die Kinder, auch wieder zum Basteln kamen. Danach mussten wir leider schon anfangen zu packen. Hier hat jeder mit angefasst.

Abschließend kann ich nur sagen, diese Freizeit war ein mächtiger Spaß, eine tolle Erfahrung und ich kann jedem nur empfehlen nächstes Jahr auch mitzukommen.

**Text: Julia Wittersheim – Fotos: Paula Laukamp, Foto Lego: Sebastian Höller**

## Ökumenischer Neujahrsempfang in Engelskirchen zwischen Politik und Kirche



Zum traditionellen Neujahrsempfang hatte die Ökumene Engelskirchen-Ründeroth Stephen Gerhard Stehli, Landtagsabgeordneten in Sachsen-Anhalt, zum Vortrag und Gespräch über **„Kirche auf dem Weg in die Zukunft und seine Erfahrungen aus dem Osten“** ins Ev. Gemeindehaus Engelskirchen eingeladen.

Stephen Gerhard Stehli ist nicht nur Landtagsabgeordneter, sondern auch kirchenpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion aus Sachsen-Anhalt und zudem Präses der Synode des Kirchenkreises Magdeburg sowie Vizepräses der Landessynode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

So weiß er, wie und was Kirche und Politik verbindet. Als Politiker und Kirchenmensch sagte er zur persönlichen Trennung zwischen Staat und Kirche – er könne das eine machen und das andere nicht lassen.

Nach dem schockierenden Anschlag in Magdeburg war Kirche für die Menschen da, wie mit einem Gedenkangebot 24 Stunden danach, dass sich an alle richtete, betonte Stehli. Die Kirche ist für alle da, so Stehli.

Vor der Johanneskirche drückte man die Trauer durch Blumen, Kerzen und Stofftiere aus.

So fühle es sich offensichtlich insbesondere in den Kirchen richtig an zu trauern, auch wenn Magdeburg mit 240.000 Einwohner nur zehn Prozent Kirchenmitglieder – acht Prozent sind evangelisch – habe.

Stehli fand es zudem wichtig, dass Kirche auch einen Auftrag im Bereich Bildung und Kultur habe. Er selbst ist Kurator am ökumenischen Domgymnasium. Gerade in einer Gesellschaft mit rauherem Klima richte sich der Auftrag für den Zusammenhalt in der Gesellschaft an alle, nicht nur an die Kirchenmitglieder.

Mit dem vorhandenen Pfund – Kulturgut Kirchen, Musik und Spirituelles – könne die Kirche wirken. So durch Orgelkonzerte mit geistlichem Einstieg, die eine Selbstverständlichkeit ohne Aufdringlichkeit seien.

Kreisdechant Christoph Bersch befand, dass das „Suche der Stadt Bestes“ in Engelskirchen vertrauensvoll beim Thema des Zusammenwirkens von Kirche und Politik in Engelskirchen sei.

„Kirche auf dem Weg in die Zukunft“, klinge fast wie ein Bundestagswahl-Slogan, so Pfarrer Johannes Vogelbusch. Dabei sei es für Kirchen wichtig, ein lebendiges Gemeindeleben und Salz in der Gesellschaft zu sein, und nicht an alten Traditionen festzuhalten.

„Als Kirche mit allen reden, das können wir und das sollten wir so weitergeben“, betonte auch Redner Stehli.

Engelskirchens Bürgermeister Dr. Gero Karthaus wünschte zuversichtlich zu bleiben. Wichtig sei das Engagement in der Gesellschaft und eine Basis in der Heimatgemeinde zu schaffen und sich für eine lebenswerte Gesellschaft einzusetzen, denn „es liegt an uns, was in der Zukunft passiert.“

Text und Fotos: **Vera Marzinski**



Foto: Vera Marzinski

v.l.n.r.: Henning Strunk, Christoph Bersch, Stephen Gerhard Stehli, Michael Braun, Dr. Gero Karthaus, Johannes Vogelbusch



Foto: Vera Marzinski

Joyful Singers, geleitet von Achim Becker

## Mut tut gut – Zertifizierung

**Viele Jahre** hat der Förderverein die Kosten für das Gewaltpräventionsprogramm „Mut tut gut“ für die Vorschulkinder unseres Kindergartens übernommen. Jetzt hat der Förderverein uns unterstützt, dass eine Erzieherin sich als „Mut tut gut“-Trainerin zertifizieren lassen konnte! Das ist für unser Team ein großer Gewinn!

Im „Mut tut gut“-Training setzen sich Kinder grundsätzlich mit dem „Nein“ sagen auseinander: Nein sagen zu Gewalt, Mutproben, Erpressung, „komischen“ Berührungen, Spielzeug „tauschen“, etc...

Den Kindern wird eine gesunde innere Haltung vermittelt, in der sie lernen, für sich selbst klare Grenzen zu setzen und „Nein“ zu sagen. Dafür bedarf es zunächst einer klaren Haltung, aus der heraus eine klare Handlung werden kann.

Eine weitere Erzieherin wird im Februar mit der zertifizierten Fortbildung anfangen. Vor allem im Rahmen unseres Schutzkonzepts und unseres christlichen Leitbilds möchten wir im Erdenkindergarten, bei der Entwicklung eines sozialen und gewaltfreien Zusammenlebens, aktiv unterstützen.

## Unser Niedrigseilgarten im Erdenkindergarten ist, dank der vielen Spenden, endlich da!

**Das Außengelände** unserer evangelischen Kita hat ein neues Highlight: vor einigen Wochen wurde unser Niedrigseilgarten aufgestellt.

Der bodennahe Seilgarten besteht aus zwei verschiedenen Hindernissen, die zum Spielhaus führen und bietet damit attraktive Möglichkeiten zur Bewegung und Koordination für verschiedene Altersgruppen. Das Klettern und Balancieren dient der Förderung von Geschicklichkeit, motorischer Fähigkeiten, des Gleichgewichts sowie der Stärkung des



Mutes und des Selbstvertrauens. Der Parcours ist sowohl für die älteren als auch für die jüngeren Kinder eine wackelige, aber spannende Angelegenheit. Dabei wird der Spaß an Bewegung noch reizvoller und das Freispielangebot für die 40 Erdenkinder erweitert.

Die Kinder + das Erzieherteam sind sehr stolz und froh über die Erweiterung des Spielgeländes.

Texte + Foto: Katja Ukkat

## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025



**Am Samstag, den 10. Mai um 14:00 Uhr**

werden in Schnellenbach konfirmiert:

**Am Sonntag, den 11. Mai um 10:15 Uhr**

werden in Ründeroth konfirmiert:

Marius Alt, Bickenbach  
 Erik Demoulin, Wahlscheid  
 Dave Dörr, Remerscheid  
 Louis Grothusen, Remerscheid  
 Mia Kaiser, Wahlscheid  
 Dean Kordes, Wallefeld  
 Emil Mickoleit, Bickenbach  
 Ben Möbus, Schnellenbach  
 Max Mylenbusch, Hardt  
 Aaron Poniewas, Bickenbach  
 Hannah Schmalenbach, Ründeroth  
 Nele Völzke, Ründeroth  
 Joel Storm, Remerscheid

Marie Courth, Stiefelhagen  
 Dean Hesseler, Müllensiefen  
 Joelina Hesseler, Müllensiefen  
 Florian Klein, Hahn  
 Charlotte Kleinjung, Wallefeld  
 Pauline Krüger, Wallefeld  
 Alexander Lanfermann, Osberghausen  
 Anna Lina Mähler, Ründeroth  
 Anna Rosa Mähler, Ründeroth  
 Leo Prinz, Ründeroth  
 Feit Schnieber, Ründeroth  
 Lea Schwickerath, Ründeroth  
 Nico Thorn, Ründeroth  
 Nico van der Werf, Ründeroth

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden von Herzen Gottes Segen für Ihren Lebensweg !

## Termine zum Vormerken

EREIGNIS	DATUM	ZEIT	ORT	VERWEIS
<b>PAUSE MIT GOTT</b>	Fr 7.   14.   Fr 21.   28. März	17:00 Uhr	eK S	⇒ Seite 9
<b>WELTGEBETSTAG DER FRAUEN</b> COOKINSELN	Fr 7. März	15:00 Uhr	eK R	⇒ Seite 23
<b>GEMEINSCHAFTSKONZERT</b> GEMEINSAM SIND WIR STARK	So 9. März	15:00 Uhr	eK S	⇒ Seite 34
<b>ÖKUMENISCHE PASSIONSANDACHT</b>	Mi 12. März	19:00 Uhr	eK S	⇒ Seite 26
<b>EXERZITIEN AUFTAKT</b> BEZIEHUNGSWEISE	Mi 12. März	19:30 Uhr	eG S	⇒ Seite 27
<b>KONZERT SCHLARAFFENLAND</b>	So 16. März	17:00 Uhr	eK R	⇒ Seite 32 + 33
<b>KONZERT MARTYN JOSEPH</b>	Fr 21. März	19:30 Uhr	eK S	⇒ Seite 31
<b>SPOTLIGHT</b>	So 23. März	18:00 Uhr	eG R	⇒ Gelbe Seite II
<b>INTERKULTURELLES FASTENBRECHEN</b>	Fr 28. März	17:00 Uhr	eG S	⇒ Seite 30
<b>JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG CVJM</b>	Fr 28. März	19:00 Uhr	eG R	⇒ Internet
<b>SECRET PLACES</b>	So 6. April	18:00 Uhr		⇒ Gelbe Seite II
<b>AKKORDEONKONZERT</b>	Di 8. April	19:00 Uhr	eK R	⇒ Seite 35
<b>KINDERFREIZEIT VOR ORT</b>	14. - 17. April	ab 9:00 Uhr	eG S	⇒ GB 2025_1 Seite 21
<b>OSTERKONZERT GÜRZENICH QUARTETT</b>	So 20. April	18:00 Uhr	eK R	⇒ Seite 36
<b>KIRMESGOTTESDIENST</b>	So 4. Mai	11:00 Uhr	Ründeroth	⇒ Gelbe Seite II
<b>MITGLIEDERVERSAMMLUNG FÖRDERVEREIN</b>	Do 8. Mai	19:30 Uhr	eG S	⇒ Seite 8 + 38
<b>SEELENFUTTER</b> VORHER: CAFÉ ISLAND	Do 15. Mai	19:00 Uhr	eG S	⇒ Seite 14
<b>KONZERT TRIO GONDOLATJEL</b>	So 18. Mai	18:00 Uhr	eK R	⇒ Seite 37

eK S ..... ev. Kirche Schnellenbach  
eK R ..... ev. Kirche Ründeroth

eG S ..... ev. Gemeindehaus Schnellenbach  
eG R ..... ev. Gemeindehaus Ründeroth

<b>Musikalische Angebote</b>			
Di 18:00	<b>KAIROS</b> unsere Kirchenband	Schnellenbach	Achim Becker 02261 288066
Mi 18:45	Joyful Singers unser Kirchenchor für jedes Alter	Schnellenbach	0151 15653165 achim.becker@ekir.de
Di 17:00 - 17:45	Regenbogenchor für Kinder im Grundschulalter	Schnellenbach	
Mi 16:15 - 17:00	Regenbogenchor für Kinder im Grundschulalter	Schnellenbach	Paula Laukamp 02263 9021900
Mi 17:30 - 18:30	Young Voices, Jugend-Musik-Projekt für Jugendliche ab 6. Klasse bis 16 Jahre	Schnellenbach	0176 60853616 paula.laukamp@ekir.de
Do 15:00 - 15:45	Minichor für Kinder zwischen 4-6 Jahren	Schnellenbach	
Mi 17:00 - 18:00	Gitarrenkurs - Grundkenntnisse Für Jugendliche ab 11 Jahre	Ründeroth	Jonas Helberg 0177 4410606
<b>Kinder- und Familienarbeit</b>			
Sa 10:00 - 12:00	Rabenclub 01.03.   05.04.   03.05.	Schnellenbach	Harald Hüster 0160 96634413
Do 15:45 - ca. 16:30	Familien-Café im Anschluss an den Minichor = alle 2 Wochen (= gerade Kalenderwoche), außerhalb der Schulferien	Schnellenbach	Paula Laukamp (Kontakt siehe oben)
<b>Mütterkreis</b>			
Di 18:00	Mütterkreis 11.03.   08.04.   13.05.	Ründeroth	Anne Adolphs 02263 60594
<b>Gemeinsame Frauenhilfe Ründeroth und Schnellenbach</b>			
Fr 15:00	07.03. Ründeroth Weltgebetstag Gottesdienst		Henning Strunk 02263 5166
Do 15:00	10.04. Schnellenbach Jahreslosung, Doris Clemens		Ingrid Krapoth 02263 6319
	08.05. Ründeroth Gabi Bach - Kirchenführer Ründeroth		
<b>Taufsonntage</b>			
	15.06.   06.07. Aggerstrand	Ründeroth	Henning Strunk
	16.03.   20.04.	Schnellenbach	02263 5166
<b>Besuchsdienst</b>			
Mi 16:00	Termine: Nach Absprache	Ründeroth	Anne Adolphs 02263 60594
Do 17:15		Schnellenbach	Henning Strunk 02263 5166
<b>Fahrdienst zu den Gottesdiensten</b>			Erika Wahle 02263 6320

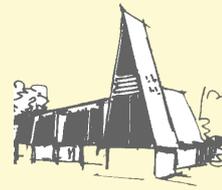
## Gottesdienste

**Ründeroth**  
**10:15 Uhr**



Am Markt 2

**Schnellenbach**  
**10:15 Uhr**



Alte Landstr. 31

**Engelskirchen**  
**10:00 Uhr**



Märkische Str. 28

02.03.	----	Strunk	Vogelbusch
07.03.	<b>15:00 Uhr Ökumenischer WGT-Gottesdienst</b> anschl. Kaffee + Kuchen, Fresen + Team	----	----
09.03.	Abendmahl, Fresen	----	Vogelbusch <b>Kindergottesdienst</b> , Kurth
12.03.	----	<b>18:30 Uhr Ökumenische Passionsandacht</b> Fresen und Oetterer	Fresen
16.03.	----	Vorstellung der neuen Konfirmanden, Taufe Strunk und Hüster	<b>18:00 Uhr Der andere Gottesdienst</b> Gottesdienst-Team
23.03.	Hüster <b>18:00 Uhr Spotlight</b> , Helberg und Team	<b>11:30 Uhr Gottesdienst für kleine Leute</b> Laukamp	Vogelbusch
30.03.	----	Vogelbusch	Strunk
06.04.	Strunk	----	Gold- und Diamantkonfirmation, Vogelbusch <b>Kindergottesdienst</b> , Kurth
06.04.	<b>18:00 Uhr Secret Places</b> , Hüster		
13.04.	Gold- und Diamantkonfirmation Strunk und Adolphs	----	Görres
17.04	----	----	<b>17:00 Uhr</b> Gründonnerstag, Dripke
18.04.	Karfreitag, Abendmahl, JS, Strunk	----	Karfreitag, Abendmahl, Dripke
19.04.			<b>21:00 Uhr Osternacht</b> Gottesdienst-Team
20.04.	----	<b>11:00 Uhr Familiengottesdienst am Ostersonntag</b> Abendmahl, Taufe, RC und KAIROS, Strunk +Laukamp	<b>Ostersonntag</b> Fresen
21.04.	Regional-Gottesdienst Ostermontag, Fresen	----	----
27.04.	Hüster	----	Vogelbusch
04.05.	<b>11:00 Uhr Kirnmesgottesdienst</b> Strunk und Adolphs	----	N.N. <b>Kindergottesdienst</b> , Kurth
10.05.	----	<b>14:00 Uhr</b> Konfirmation, KAIROS, Strunk und Hüster	----
11.05.	Konfirmation, JS, Strunk und Hüster	----	Konfirmation, Vogelbusch
18.05.	----	Familien-Gottesdienst Schneller Trödel Laukamp und Görres	Konfirmation, Vogelbusch
25.05.	Begrüßung der neuen Konfirmanden Abendmahl, Fresen und Hüster	----	Mit Taufe, Ortman
29.05.	<b>10:30 Uhr DöStieBu</b> , Christi Himmelfahrt Adolphs	----	----
01.06.	----	Görres <b>18:00 Uhr Spotlight</b> , Helberg und Strunk	Vogelbusch

JS= Joyful Singers, YV= Young Voices, RC=Regenbogenchor, SN= Sine nomine



**Jungschar "Idefix"**

Do  
16:30 - 18:00 für Kinder von 6 bis 11 Jahre  
*Nur noch bis zu den Osterferien.  
Dann Pause bis nach den Sommerferien.* Schnellenbach Roswitha + Harald Hüster

**Jungschar "Obelix"**

Fr  
15:30 - 17:00 für Kinder von 6 bis 11 Jahre  
*(Näheres steht auf der CVJM-Homepage)* Ründeroth Harald Hüster

**"Cartoon"**

Fr  
17:30 - 19:00 der Treff nur für Kids ab 11 Jahre  
*(Termine stehen auf der CVJM-Homepage)* Ründeroth Jonas Helberg und Team

**"Spotlight"**

So  
18:00 - 19:00 23.03. | 01.06.  
*(Weiteres steht auf der CVJM-Homepage)* Ründeroth Schnellenbach Tim Görres, Jonas Helberg und Team

**"SAM" - Sports and More**

Mi  
20:15 - 21:45 für Jugendliche ab 12 Jahre  
*(Weiteres steht auf der CVJM-Homepage)* Sporthalle des ATG's Patrick Noever, Leon Weise

**Jugendkreis**

Fr (alle 2 Wochen)  
19:00 - 21:00 für Jugendliche ab 14 Jahre  
*(Aktuelle Termine auf der CVJM-Homepage)* Ründeroth Jonas Helberg

**Kom'ma - der Jugendtreff**

Sa  
18:30 - 21:15 15.03 | 05.04 | 17.05  
*(Weiteres steht auf der CVJM-Homepage)* Ründeroth Jonas Helberg, Patrick Noever, Henning Kind, Joe Miebach, Matthias Alex, Leon Weise, Tobias Schäfer, Paul Klaeser, Benjamin Schmalenbach

Infos zur Jungschar: Harald Hüster - 0160/ 9663 4413  
Infos zu den anderen Gruppen: Jonas Helberg - 0177/ 4410 606

[www.cvjm-ruenderoth.de](http://www.cvjm-ruenderoth.de)

# Weltgebetstag



7. März  
2025



## Cookinseln wunderbar geschaffen!



SIE SIND HERZLICH EINGELADEN,  
AM FREITAG, 7. MÄRZ 2025 UM 15:00 UHR  
EINEN ÖKUMENISCHEN WELTGEBETSTAG-GOTTESDIENST  
IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE RÜNDEROTH ZU BESUCHEN.

© WGT e.V.

**Christinnen der Cookinseln** – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

**Ein erster Blick** auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

**Ihre positive Sichtweise** gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139.

**Der christliche Glaube** wird auf den Cook-inseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden.

**Ihre Maorikultur**, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung, verbinden die Schreiberinnen mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Weltgebetstag der Frauen –  
Deutsches Komitee e.V.

## Mitarbeitende „together on tour“



© Jonas Helberg

**Vom 22. - 24. November** waren wir gemeinsam unterwegs. Mit 18 ehrenamtlichen und drei hauptamtlichen Mitarbeitenden führen wir wieder ins Abenteuerdorf Wittgenstein.

Abenteuerlich war bereits die Hinfahrt. Der Schnee brachte einige Reifen zum Durchdrehen und ein Auto musste kurz vor dem Ziel am Straßenrand stehen bleiben. Trotzdem kamen alle munter in Wemlighausen an.

Nach dem Abendessen startete Matthias mit ein paar Teamspielen. Mit vereinten Kräften und ein bisschen Nachdenken, gelang es den Mitarbeitenden, eine schwebende Kugel ans Ziel zu bringen. Der Tag wurde danach mit dem klassischen Abendabschluss der Jugendfreizeiten beendet und lief noch als gemütlicher Spieleabend weiter.

Anke wünschte sich zum Wecken am nächsten Tag Seemannslieder und Harald brachte uns nach dem Frühstück mit vielfältigen Methoden die Jahreslosung näher. *„Prüft alles und behaltet das Gute.“* 1. Thessalonicher 5,21.

Nachmittags zeigte Jonas den Mitarbeitenden unterschiedliche Leitungs-Stile und in welchen Situationen diese sinnvoll sind. Das wurde direkt in einem Gruppenspiel miteinander geübt. Da durften dann auch die erfahrenen Mitarbeitenden mal Blödsinn machen und die junge Spielleitung musste lernen, darauf einzugehen.

Am Nachmittag gingen manche zu einem kleinen Weihnachtsmarkt in der Nähe und andere genossen die Ruhe am Haus.

**A**bends teilte Matthias uns in drei Gruppen ein. In dem folgenden Spiel mussten wir „einen Teich leer fischen“. Jede Gruppe hatte natürlich das Ziel, die meisten Fische zu angeln, ohne dass der Teich zu früh leer wurde. Dabei mussten sich alle in der Kommunikation mit den anderen Gruppen zwischen Ehrlichkeit und Verrat entscheiden.

Der Abend endete dieses Mal mit einigen Lobpreisliedern, die von Jonas an der Gitarre und Julius am Klavier begleitet wurden. Danach ließen wir die MA-Freizeit mit ein paar Gesellschaftsspielen und weihnachtlichen Snacks ausklingen.

Am Sonntag reflektierten wir das zuvor Erlebte und hielten fest, was wir uns für die Zukunft in der Vereinsarbeit und der Gemeinde wünschen.

Unter anderem ist eine neue Gruppe nur für Mitarbeitende im Gespräch.

Da der Schnee über die zwei Tage wieder geschmolzen war, kamen nun auch alle Mitarbeitenden problemlos zuhause an.

**Jonas Helberg**



© Matthias Alex



© Matthias Alex

# ÖKUMENISCHE

# PASSIONSDACHT

Herzliche Einladung



Mittwoch, 12. März 2025

19.00 Uhr

Evangelische Kirche,  
Schnellenbach

OIKUMENE

Katholischer Pfarrverband Engelskirchen

Evangelische Kirchengemeinde Engelskirchen

Evangelische Kirchengemeinde Ründeroth



# beziehungsweise



Still werden, wahrnehmen, aufmerksam sein  
für sich und Gott



Spirituelle Impulse  
Fastenzeit 2025

Auftakt: **12. März 2025, 19.00 Uhr**

Ev. Kirche/Gemeindehaus Engelsk.-Schnellenbach

Veranstalter: Ökumene  
Engelskirchen – Ründeroth  
Fachbereich Geistliches

**"beziehungsweise"** heißen die spirituellen Impulse und Übungen dieses Jahr. Beziehungen gestalten sich in unterschiedlicher Weise. Manchmal fühlen wir uns eingeladen und zugehörig. Aber es kann auch kompliziert werden. Dann driften wir auseinander oder gehen in verschiedene Richtungen. Beziehungen wollen gepflegt werden. Sie brauchen Aufmerksamkeit und Geduld. Ganz gleich, ob es sich um zwischenmenschliche Beziehungen oder um unsere Beziehung zu Gott handelt. Die Weise, mit der Gott zu uns in Beziehung treten will, könnte man nennen „für jetzt und für immer“.

Die Impulse können im Alltag Einübung und Vertiefung des Glaubens sein. Es geht darum, Gott in den Geschehnissen des eigenen Lebens neu zu entdecken und mehr wahrzunehmen. Stille, Gebet und Betrachtung des Evangeliums werden mit Hilfe der vorgegebenen Anregungen eingeübt. Das Impuls- oder Übungsbuch, das von einem ökumenischen Team aus Bayern erstellt wurde, gibt in den fünf Impulswochen tägliche Anregungen. Es wird den zu bildenden Gruppen zur Verfügung gestellt und verwendet.

**Begleitteam:** Henning Strunk, Ulrike Stephan, Karl-Heinz Jedlitzke

**Termine:** Mi., 12. März 2025, 19.00 Uhr – Passionsandacht

anschl. 19.30 Uhr Einführung + Gruppenbildung: Informationen, Besprechung, Fragen klären, Arbeitsmaterialien, 4 weitere Termine in den gebildeten Gruppen absprechen.

## Advents- und Sommersammlung 2024/2025 der Diakonie

Unter dem Motto „Füreinander“ fand die **Diakonie-Adventssammlung 2024** statt. Es wurden insgesamt **603,62 €** gesammelt. Hiervon fließen 35 Prozent = 211,26 € an die Kirchengemeinde Runderoth für eigene diakonische Aufgaben. Das übrige Geld wird z.B. für Altenpflege, Jugendhilfe und soziale Dienste an die Landeskirche weitergeleitet. Einen herzlichen Dank sagen wir allen Spendern!

Unter dem Leitwort „Füreinander“ findet in der Zeit vom **7. - 28. Juni** die diesjährige **Sommersammlung der Diakonie** statt.

Auch wenn in unserer Kirchengemeinde keine Haustürsammlungen mehr stattfinden, möchten wir Sie bitten, sich per Überweisung an der Sommersammlung zu beteiligen. Aus Kostengründen liegen demnächst den Gemeindebriefen keine Überweisungsträger mehr bei. Von daher ist hier eine Vorlage dazu abgebildet, damit Sie die nötigen Daten richtig übernehmen können.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Ev. Kirchengemeinde Runderoth

IBAN  
D E 8 8 3 8 4 6 2 1 3 5 0 7 0 5 0 0 0 0 1 8

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)  
G E N O D E D 1 W I L

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers  
Spende Diakonie

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zellen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zellen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN  
D E 08

Datum Unterschrift(en)

Schreibmaschine: normale Schreibweise! Handschriftlich und dabei Kästchen beachten!

Ihre Spenden bleiben im vollen Umfang der kirchlichen Sozialarbeit gewidmet. 35 % der Spenden bleiben in unserer eigenen Kirchengemeinde für soziale Härtefälle; das übrige Geld wird z.B. für Altenpflege, Jugendhilfe und soziale Dienste an die Landeskirche weitergeleitet.

**Vielen Dank im Voraus für Ihren Beitrag!**

## Kollektenergebnisse

In den Klingelbeuteln unserer Kirchen wurden im Oktober, November, Dezember 2024 wie folgt gesammelt:

ZEITRAUM	BESTIMMUNGSZWECK	GESAMTBETRAG
Oktober 2024	Weihnachtsaktion	976,08 €
November 2024	Johanneum	794,63 €
Dezember 2024	Brot für die Welt	897,94 €

Im Monat Dezember waren außer der Klingelbeutelkollekte auch mehrere Ausgangskollekten sowie diverse Spenden für „Brot für die Welt“ bestimmt. Insgesamt wurden **5.288,80 €** für „Brot für die Welt“ gespendet. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Spendern bedanken!

## Für den Gemeindebrief...

Druckkosten für den Gemeindebrief, Ausgabe <b>04/2024 (Sep./Okt./Nov.)</b>	1.888,55 €
Einnahmen durch Verteilerinnen und Verteiler	122,90 €
Spenden, die in den Monaten September, Oktober und November 2024 auf unser Konto zur Finanzierung des Gemeindebriefes eingezahlt wurden	270,00 €

## Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Spenden für den Gemeindebrief erbitten wir unter dem Stichwort **Gemeindebrief** auf das Konto

**Inhaber** Ev. Kirchengemeinde Ränderoth  
**IBAN** DE88 3846 2135 0705 0000 18  
**Bank** Volksbank Oberberg e.G.  
**BIC** GENODE1WIL

© Pfeffer, Gemeindebrief 2025/2

## MINA & Freunde



## Interkulturelles Fastenbrechen:

### Begegnung und Dialog in der Schnellenbacher Kirche

Nach den guten Erfahrungen im vergangenen Jahr werden wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der muslimischen Fraueninitiative Oberberg „Viola“ das Fastenbrechen im Rahmen des Ramadans miteinander feiern.

Neben Impulsen zur christlichen und muslimischen Fastenpraxis soll im Rahmen des gemeinsamen Essens vor allem auch Raum zur Begegnung und gegenseitigen Kennenlernen sein.

Das interkulturelle Fastenbrechen ist weit mehr als nur ein kulinarisches Ereignis.

Es ist ein symbolischer Akt der Begegnung, des Teilens und des Dialogs, der das Verständnis zwischen Kulturen fördert. Durch diese gemeinsamen Veranstaltungen können Menschen lernen, Gemeinsamkeiten zu erkennen und Unterschiede zu respektieren. In einer Welt, die oft von Konflikten und Missverständnissen geprägt ist, ist das interkulturelle Fastenbrechen ein wertvoller Beitrag zur Förderung des Friedens, der Toleranz und des respektvollen Miteinanders.

Jeder und jede ist herzlich eingeladen, mit dabei zu sein

am Freitag, den 28.3. ab 17 Uhr  
im Gemeindehaus in Schnellenbach

Für die Planung des Essens bitten wir um eine Anmeldung über unser Gemeindebüro!  
**Henning Strunk**

Wir feiern gemeinsam

# FASTENBRECHEN

In der Kirche in Schnellenbach  
Am Freitag, 28.03.2025  
17:00 Uhr

Bitte anmelden bis zum 24.03.2025  
im Gemeindebüro: 02263-5182  
ruenderoth@ekir.de

Mehr zu den Aktivitäten über:

E-Mail: [initiativeviola@gmail.com](mailto:initiativeviola@gmail.com) und Facebook: [violaoberberg](https://www.facebook.com/violaoberberg)

## Martyn Joseph

### wieder in Schnellenbach



© Martyn Joseph

Auch auf seinem neuesten Album

„*This is what I wanted to say*“

finden sich wieder engagierte sozialkritische und spirituelle Songs, die keinen Vergleich mit anderen musikalischen Größen zu scheuen brauchen.

DAS KONZERT FINDET STATT AM:

**Freitag, den 21. März um 19:30 Uhr**

**im Evangelischen Gemeindezentrum in Schnellenbach**

Der Eintritt kostet 20 €.

**Wir freuen uns sehr**, dass der walisische Songwriter Martyn Joseph nun schon zum sechsten Mal in Schnellenbach zu Gast sein wird.

Er ist nun schon seit mehr als vier Jahrzehnte weltweit unterwegs und hat in all den Jahren nichts von seiner musikalischen und lyrischen Kraft verloren.

**Wer im Vorfeld** einen Eindruck von der Kraft seiner Live-Auftritte bekommen möchte, sei auf sein Album „*Across Germany*“ verwiesen, das zum größten Teil bei einem früheren Konzert in Schnellenbach aufgenommen wurde.

(Download unter [martynjoseph.net](http://martynjoseph.net))

**Henning Strunk**



## Einladung ins Schlaraffenland

*Konzert der Joyful Singers  
zugunsten der Vorratskammer Ründeroth und der Joyful Singers*

Erleben Sie einen musikalischen Abend der besonderen Art – von Mozart bis Adel Tawil, von poppigen vertonten Volksweisen bis hin zu modernen und klassischen Liedern. All das und noch viel mehr erwartet Sie beim Konzert unseres Kirchenchores **Joyful Singers**, unter der Leitung von Achim Becker.

Der Chor hat sich in einem Projektchor auf diesen abwechslungsreichen Abend vorbereitet, der ein wahres Fest der Klänge wird.

Mit dabei sind die „**The Young Voices**“, eine Untergruppe des „The Voices Project e.V.“, die unter der Leitung von Tobias Mauksch den Abend bereichern werden.

Ihr Ziel: Menschen mit Musik und der Freude am Singen zu inspirieren.

Die Engelskirchener Saxophonistin **Alice Bisterfeld** sorgt im Duett mit **Achim Becker** am Piano für musikalische Highlights und erweitert die Klangpalette des Konzerts.

Ein wahres Schlaraffenland – ein Genuss für Augen, Ohren und Herz!

Sonntag, 16. März, 17:00 Uhr

Evangelische Kirche Ründeroth, Markt 2, 51766 Engelskirchen

**Freier Eintritt** – Über Spenden zugunsten der Vorratskammer Ründeroth und der Joyful Singers freuen wir uns.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von Musik und guter Stimmung verzaubern!

Annemarie Nusch-Schneider





# Im Schlaraffenland

Konzert zugunsten der  
Vorratskammer Ründeroth und der  
Joyful Singers

**Sonntag, 16.03.2025**

**17:00 Uhr**

**Ev. Kirche Ründeroth**

Joyful Singers  
Alice Bisterfeld (Saxophon) und  
Achim Becker (Piano)  
The Young Voices (Bergneustadt)

Eintritt frei



# GEMEINSCHAFTSKONZERT

# GEMEINSAM STARK



9. MÄRZ 2025 15 UHR

Der Q2 Musikkurs der Gesamtschule Marienheide veranstaltet am:

09.03.2025 ab 15 Uhr

ein Gemeinschaftskonzert in der  
Evangelischen Kirche in  
Schnellenbach

Zusammen mit der schuleigenen Band „MAMBA“ und des Jugendchores der Evangelischen Kirchengemeinde Ründeroth, den „YoungVoices“ sammeln wir Spenden, welche zu einer Hälfte an die Caritas übergeben werden, um krebserkrankte Kinder zu unterstützen.

Die andere Hälfte geht in die Abkasse der Q2 der Gesamtschule, um deren Abi-ball zu finanzieren.

## Der Eintritt ist frei!

Nach dem Konzert laden wir noch herzlich auf Kaffee und Kuchen ein.

Wir freuen uns auf Sie! **Julius Klein**



## Schottisch-deutsches Akkordeonkonzert in Ründeroth



**Und nun stellen Sie sich ein ganzes Orchester (fast) nur aus Akkordeons vor!**

**E**in Klangerlebnis, das viele noch nicht kennen und niemand so schnell vergessen wird.

**D**as Akkordeon ist ein echtes Multitalent – und wird trotzdem oft unterschätzt.

Zu sehr ist es mit Shanties und Volksmusik verbunden. Dieser Ruf eilt dem Instrument schon bei seinen vielen „Spitznamen“ voraus. Da ist das „Schifferklavier“ oder die kölsche „Quetsch“ noch nett. Die „Orgel des Teufels“ oder die „Wanzenpresse“ eher weniger. Dabei hat das Akkordeon so viel drauf, vor allem mit den richtigen Spielern an seiner Seite!

Aber es ist ganz anders! Während sich Pianisten mit 88 Tasten begnügen müssen, kann ein Akkordeon auch schon mal doppelt so viele Knöpfe oder Tasten haben, die noch dazu in der Klangfarbe variieren können. Da gibt es zarte, schwelende Klänge, volle Akkorde oder auch Melodien voller Emotion.

Dienstag, den 08.04.25 um 19:00 Uhr  
in der evangelischen Kirche in Ründeroth  
Der Eintritt ist frei.

Zu solch einem Konzert lädt Sie der „1. Akkordeon-Club-Niederkassel“ ein und wird es zusammen mit einem befreundeten Orchester aus Schottland bestreiten. Dieses Orchester wird merklich andere Töne anschlagen. In Schottland ist der Ruf des Akkordeons nämlich deutlich besser: hier gehört es fest zur traditionellen und dennoch nicht verstaubten Musik des Landes, die auch deutschen Zuhörern ans Herz geht.

Das Niederkasseler Orchester ist bereits seit 36 Jahren mit der „Brian Laurie Accordion Showband“ freundschaftlich verbunden. Man besucht sich regelmäßig in Form von Konzertreisen und spielt gemeinsam in Schottland wie in Deutschland. Nun haben Sie die seltene Gelegenheit, dies zu erleben. Mit Sicherheit wird es ein unterhaltsamer Abend sein, den sie lange in Erinnerung behalten.

Foto + Text: **Pia Clemens**

## Das Gürzenich Quartett spielt Haydn

Nach dem wundervollen Konzert des Gürzenicher Kammerorchesters im vergangenen Jahr dürfen wir uns 2025 auf ein hochkarätiges musikalisches Highlight freuen.

**Am Ostersonntag um 18 Uhr ist das „Gürzenich – Quartett“ in der Runderother Kirche zu Gast.**

Wie bei anderen Traditionsorchestern, trat aus der Mitte des Kölner Gürzenich Orchesters von Anfang an ein Streichquartett unter Führung des jeweiligen Konzertmeisters hervor – die Tradition des Gürzenich-Quartetts reicht zurück bis ins Jahr 1888.

Das heutige hervorragend aufeinander eingespielte Ensemble beeindruckt Kritiker und Publikum stets aufs Neue mit absoluter Meisterschaft. Alle Mitglieder (Torsten Janicke, Rose Kaufmann, Mechthild Sommer und Joachim Griesheimer) wurden als Solisten mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet. Vielbeachtete Kammermusik – CD's mit Mitgliedern des Gürzenich Quartetts mit Werken von Johann Evangelist Brandl und Alexander Zemlinsky erschienen 2002 und 2003 bei MDG und EMI. Im Jahre 2012 erschien bei MDG die hochgelobte CD mit Werken von Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms.

Sie gastieren in verschiedenen europäischen Ländern und treten regelmäßig in zahlreichen deutschen Städten und bedeutenden Sälen wie Kölner und Essener Philharmonie,



© Torsten Janicke

**F**rauenkirche Dresden, in Leipzig oder bei verschiedenen Musikfestivals auf.

Joseph Haydns „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ war ein Auftragswerk für einen spanischen Priester in Cadix für die dortige Karfreitagsliturgie, sieben ruhige, meditative Sätze waren für jedes der letzten Worte von Jesus zu komponieren. Haydns spirituelle Musik, von der damaligen Presse als „wahr und feierlich“ bezeichnet, überwältigt früher wie heute die Musikliebhaber, ob christlich oder ungläubig. Das Werk schrieb Haydn zunächst für Orchester, schuf dann aber auch noch die feinsinnige Version für Streichquartett. Üblicherweise wurde es mit Texten aus einem Evangelium aufgeführt. In diesem Konzert werden sie nun mit freien und lockeren Nacherzählungen der biblischen Geschichte von Luise Rinser, der streitbaren Dichterin und Publizistin auf angenehme Art aufgelockert.

Sprecher ist der bekannte und großartige Schauspieler Bernt Hahn.

**Torsten Janicke/Henning Strunk**

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei – um eine Spende wird gebeten !

## Trio Gondolatjel in der Ründerother Kirche

Ein ungewöhnliches Trio erwarten wir am  
18. Mai 2025 um  
18 Uhr  
in unserer Ründerother Kirche.

„Gondolatjel“  
– zu Deutsch  
„Querstrich“ –



besteht aus:  
Gregor Bündenbender (Flöte),  
Judith Oppel (Violine) und  
Zsuzsanna Péntes-Bündenbender (Viola)

Diese einzigartige Kombination von Blas- und Streichinstrumenten ermöglicht dem Ensemble eine facettenreiche, vielseitige und einzigartige Klangfülle. Mit ihrem abwechslungsreichen Programm entführen uns die Musikerinnen und Musiker auf eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte.

Alle drei sind erfahrene Berufsmusiker mit vielfältiger Konzerttätigkeit in verschiedenen Ensembles.

Als Trio Gondolatjel begeistern sie immer wieder ihr Publikum, so u.a. auch im Jahr 2024 auf einer Kreuzfahrt mit Hapag-Lloyd Cruises in den norwegischen Fjorden.

Freuen wir uns auf ein wenig „Kreuzfahrtflair“ in unsere Ründerother Kirche!

**Gerfried Heldt**

### Also vormerken:

Sonntag, 18. Mai 2025,  
18 Uhr, Ev. Kirche Ründeroth

Trio Gondolatjel mit Violine, Viola und Flöte  
Eintritt 15,- €  
Schüler und Studenten 10 €  
Tickets an der Abendkasse



## Ausblick auf den nächsten Gemeindebrief

Der kommende Gemeindebrief wird voraussichtlich ein besonderer werden.

Denn erstmals wollen wir probeweise die Gemeindebriefe der Kirchengemeinden Engelskirchen und Runderoth in einem gemeinsamen Heft herausbringen.

Dementsprechend soll dieser Gemeindebrief auch unter der Überschrift „**Gemeinschaft**“ stehen. Wir alle sind Teil von unterschiedlichen Gemeinschaften in Familie, Vereinen, Gemeinden und Hobbies. Wir möchten im nächsten Gemeindebrief von Ihnen wissen:

- ▶ Welche Art von Gemeinschaft tut Ihnen gut? Oder fühlen Sie sich allein am wohlsten?
- ▶ Wo hat Sie das Miteinander und die Gemeinschaft mit anderen Menschen in Ihrem Leben geprägt?
- ▶ Was macht für Sie eine gute Gemeinschaft aus?
- ▶ Wo erleben Sie Gemeinschaft eher als belastend und einengend?

Wir freuen uns auf Ihre Gedanken und Beiträge! Senden Sie diese bitte an:

[momentmal.redaktion@googlemail.com](mailto:momentmal.redaktion@googlemail.com)

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **24. April 2025**.

## Wichtige Adressen und Telefonnummern

### EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE RÜNDEROTH

Gemeindebüro	Simone Polifka	Ründeroth, Hohenstein 2	02263 / 5182
Mo, Mi, Do 10:30 - 12:00 Uhr	Email-Anschrift:	ruenderoth@ekir.de	

### UNSER TEAM

#### GPA = GEMEINSAMES PASTORALES AMT

Pfarrer im GPA	Henning Strunk	Schnellenbach	02263 / 5166
Gemeindefereferent im GPA	Harald Hüster	Dieringhausen	0160 96634413
Prädikantin	Anne Adolphs	Ründeroth	02263 / 60594
Vikarin	Dr. Judith Fresen	Bergneustadt	02261 / 9784633
Familienreferentin	Paula Laukamp	Schnellenbach	0176 / 60853616
Jugendreferent	Jonas Helberg	Remerscheid	0177 / 4410606
CVJM Ründeroth, Vorsitzende	Ulrike Görres	Dörrenberg	02263 / 6213
Förderverein, Vorsitzender	Karl-Heinz Wahle	Wahlscheid	02263 / 6320
Kindergarten „Erdenkinder“	Katja Ukkat	Wallefeld, Gosser Berg 8	02263 / 70835

### INTERNET

[www.ev-kirche-ruenderoth.de](http://www.ev-kirche-ruenderoth.de)

Kirche		Ründeroth, Markt 2	
Gemeindehaus		Ründeroth, Hohenstein 2	
Kirche und Gemeindehaus		Schnellenbach, Alte Landstr. 31	
Küster	Eheleute Weber	Ründeroth	02263 / 969282
Kirchenmusiker	Achim Becker	Dümmlinghausen	02261 / 288066
Kinder- + Jugendchorleiterin	Paula Laukamp	Schnellenbach	0176 / 60853616

### PRESBYTERIUM

Uwe Alex	Wiehlmünden	02263 / 70392
Silke Broese	Wallefeld	02263 / 9034285
Tim Görres	Dörrenberg	02263 / 6213
Julius Klein	Hahn	0177 / 1482052
Annemarie Nusch-Schneider	Ründeroth	02263 / 70562
Jochen Platz	Erbland	0171 / 4729468
Johannes Prause-Laukamp	Schnellenbach	02263 / 9021900
Babak Sheykhan	Wallefeld	0157 / 56460790
Uwe Söhnchen	Hollenberg	0170 / 3123560
Achim Soest	Ründeroth	02263 / 70420
René Swirkowski	Engelskirchen	02263 / 929106
Erika Wahle	Wahlscheid	02263 / 6320

<b>Krankenhaus Seelsorge</b>	Pfarrerinnen Birgit Iversen-Hellkamp	02261/171268
	<a href="mailto:birgit.iversen-hellkamp@klinikum-oberberg.de">birgit.iversen-hellkamp@klinikum-oberberg.de</a>	
<b>TelefonSeelsorge</b>	gebührenfrei	0800/1110111   0800/1110222

FAMILIENGOTTESDIENST AM  
*Ostersonntag*

20. April 2025  
11 Uhr

Kirche Schnellenbach

Mit den Kinderchören  
Und Kindergottesdienst!

